



DRK-Direkt

Viel Spaß im DRK-Abenteuercamp



Die Teilnehmer des Abenteuercamps

Spaß, gute Laune und viel frische Luft: Das waren auch in diesem Jahr die Zutaten des mittlerweile zehnten DRK-Abenteuercamps. 54 Kinder zwischen sieben und 14 Jahren schnupperten in den Sommerferien eine Woche Waldluft in Everode. Die Mädchen und Jungen wurden von einem rund 20-köpfigen Team der Bereitschaft vom DRK Kreisverband Alfeld unter der Leitung von Tanja Meier betreut.

„Das Wetter war zwar durch-

wachsen, aber die Stimmung war trotzdem gut“, waren sich die Organisatoren am Ende einig. Damit keine Langeweile aufkam, hatten die Betreuer wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Lagerfeuer, Spielen, Dorfrallye, Nachtwanderung und Lagerdiso zusammengestellt. Besuche im Fredener Freibad und im Zoo in Hannover gehörten ebenso dazu. Einige Kinder, aber auch viele Helfer, verbringen bereits seit Jahren die erste Sommerferien-

woche mit dem DRK.

Folgende Kinder wurden dafür ausgezeichnet: Laura Meier, Raoul Werner, Joel und Noah Golovaty sowie Tina und Sabine Rümmler. Von den Helfern erhielten Ingo und Anett Rümmler, Tanja Meier, Juliane Knust, Nina und Tristan Golovaty, Annett Arlt, Wolfgang Mootz, Dunja Drewes, Tobias Otten, René Riedel, Florian Steinau, Felix Cassau, Niels Jakob, Sven und Dennis Küter eine Auszeichnung.



Eine eindrucksvolle Demonstration seines Wirkungskreises bot das DRK beim Fest in Limmer West. Neben einer Fahrzeugschau, Essen- und Getränkeständen konnten sich die Besucher auch einem Gesundheits-Check unterziehen und bekamen Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes (Foto links). Der Rettungsdienst informierte außerdem über das Ergebnis des Ausschreibeverfahrens und sammelte Unterschriften (Foto rechts).



Zuversichtlicher Blick nach vorne

Bilanz während der Mitgliederversammlung

Alfeld. Der DRK Kreisverband Alfeld blickt zuversichtlich nach vorne und ist mit der wirtschaftlichen Entwicklung 2010 insgesamt zufrieden. Dennoch gebe es angesichts der Problematik um die Zukunft des Rettungsdienstes und der wachsenden Konkurrenz im Bereich der Pflege keinen Grund zur Entwarnung. Darauf wiesen sowohl der Vorsitzende des DRK Kreisverbandes Alfeld Bernd Beushausen als auch Schatzmeister Helmut Knust und Geschäftsführer Reinhard Hein in ihren Berichten während der Mitgliederversammlung hin.

Insbesondere im stationären Bereich, also in den DRK Alten- und Pflegeheimen in Gronau und Banteln, mache sich die wachsende Anzahl neuer Einrichtungen bemerkbar. Für die Anbieter der Freien Wohlfahrtspflege werde es wegen der tariflich bedingten höheren Personalkosten immer schwieriger, sich am freien Markt zu behaupten, sagte Hein. Umso

wichtiger sei die Qualität der Arbeit. Darin habe das DRK in den vergangenen Jahren viel Geld und Zeit investiert. Nicht zuletzt durch die engagierten Mitarbeiter sei es gelungen, die Dienstleistungen in den vier Sozialstati-



Auszeichnungen für kreative Ortsvereine

onen, in den beiden Alten- und Pflegeheimen und in der Tagespflege auf einem hohen Niveau zu halten. Bei der Überprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) hätten alle Einrichtungen die Note „Sehr gut“ erhalten. „Wir haben motivierte Mitarbeiter, aber auch sehr engagierte Ehrenamtliche“, ergänzte Beushausen. „Darum sind wir auch weiterhin optimistisch.“

Über die umfangreiche Arbeit der Ehrenamtlichen in den Bereitschaften, der Sozialarbeit und in den 48 Ortsvereinen berichtet die stellvertretende Vorsitzende Karin Knust. Viele der freiwilligen Helfer seien über die Maßen engagiert

und auch kreativ. Für besonders gelungenen Aktionen in den Ortsvereinen gibt es ab 2011 Prämien. Während der Mitgliederversammlung überreichte Karin Knust einen Geldbetrag an die Vertreterinnen der Ortsvereine aus Barfelde, Sehlem und Mahlernten. Bei den anstehenden Wahlen wurden sowohl

der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Mootz als auch Kreisbereitschaftsleiterin Juliane Knust in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Kreisbereitschaftsleiter ist Sven Heine.

Der Finanzausschuss hat mit Brigitte Queißer (OV Freden), Birgit Köhler (Mahlernten), Doris Hartmann (Sehlem) und Gudrun Kleuker (Elze) vier neue Mitglieder.

Alt trifft Jung in Nordstemmen

Rund 100 Gäste beim Sommerfest der Sozialstation

Nordstemmen. Unter dem Motto „Alt trifft Jung“ veranstaltete die DRK-Sozialstation Elze-Nordstemmen ein Sommerfest. „Die rund 100 Gäste waren guter Stimmung“, freute sich Silke Burose-Hirte, Leiterin der ambulanten Pflegeeinrichtung.

Für die Besucher hatte das Team der Sozialstation ein buntes Programm, unter anderen mit Vorführungen der Mädchen und Jungen der Elzer DRK-Kinderta-

gesstätte „Die Grashüpfer“, der Tanzgruppe des DRK-Ortsvereins Nordstemmen und der Jugendgruppe des Radsportvereins Coppengrave, zusammengestellt. Parallel zu den Programmpunkten boten die Mitarbeiter der Sozialstation Informationen zum Leistungsspektrum der ambulanten Pflege des Deutschen Roten Kreuzes an. Darüber hinaus stellte sich auch der Förderverein der DRK-Sozialstation vor.



Die Jugendgruppe des Radsportvereins Coppengrave



„Der wilde, wilde Westen“ Sommerfest in der DRK-Kita in Elze

Elze. „Der wilde, wilde Westen fängt gleich hinter der Kirche an“ – und zwar direkt bei den „Grashüpfern“. Die DRK-Kindertagesstätte verwandelte sich zum Sommerfest in die „Kita-Ranch“. Zielschießen, Hufeisenwerfen oder Ringe um Kakteen werfen: Das Kita-Team um Einrichtungsleiterin Christiane Quedenbaum hatte sich ein buntes Programm für die rund 200 Gäste ausgedacht. Neben Eltern und Großeltern fanden auch zahlreiche andere Gäste wie Elzes Bürgermeister



Wer wollte, konnte sich schminken lassen

Rolf Pfeiffer und sein Vorgänger Friedrich Albes oder die Bewohner des DRK Pflegeheim Bantelns den Weg auf die „Ranch“. Höhepunkt war die Tanzaufführung der Schulanfänger. Dafür hatten die Erzieherinnen Sonja Schaper und Jessica Bachies, die die Kinder im Rahmen des Modellprojektes „Brückenjahr“ auf den Schulalltag vorbereiten, mit den Mädchen und Jungen Tänze zu „Das rote Pferd“ oder „Cotton Eye Joe“ einstudiert. Außerdem zeigte Kerstin Grosse, Lehrerin der CJD-Musikschule, mit der die Kita seit vielen Jahren kooperiert, was die Kleinen gesanglich und auf den Schlaginstrumenten gelernt haben. Die „Black Horses“, eine Line-



Die Kinder hatten Tänze einstudiert

Dance Gruppe aus Itzum, demonstrierte schließlich, wie professionell zu Country-Musik getanzt wird.

Eingebunden in die Feier war auch das Projekt „English for Kids“. Die Jugendrotkreuzgruppe aus Nordstemmen verwandelte die Kinder in einer Schminkstation in Revolverhelden oder Indianerinnen. Der Förderverein war mit einer Buttonmaschine dabei und übernahm darüber hinaus die Bewirtung und bot neben den klassischen Bratwürstchen und Steaks auch Maiskolben an.

25-jähriges Dienstjubiläum

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierte die Leiterin der Sozialstation Alfeld Carola Jaschinski (Foto Mitte) im Mai.

Glückwünsche überbrachten auch der Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Reinhard Hein (links) und Sabine Meyer, Fachbereichsleitung Ambulante Pflege (rechts)





Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gronau



Schutz vor der Kälte fanden die Besucher in Zelten

Sommerfest mit Glühwein

Das „frühste Herbstfest“ im Alten- und Pflegeheim Gronau

Gronau. Zum wohl „frühesten Herbstfest der Region“ wurde das diesjährige Sommerfest des Alten- und Pflegeheims Gronau. Trotz des schlechten Wetters freuten sich Einrichtungsleiter Uwe Wessendorf und sein Team über die große Anzahl von Besuchern.

Bei kühlen Temperaturen fanden sich bereits zum Gottesdienst im Freien, mit dem das Fest am Vormittag begann, zahlreiche Bewohner, Angehörige und Gäste auf dem Gelände ein. Anschließend spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gronau

auf. Die Verpflegungsstände mit Bratwurst, Steaks, Pommes und Getränken waren stets dicht umlagert. Große Nachfrage fand der Glühwein, der kurzfristig vom Küchenleiter Thomas Schrader beschafft wurde.

In einer Ausstellung präsentierte Bewohner Heinz Mutschink seine Bilder, darüber hinaus gab es drei Stände mit verschiedenen Handarbeiten und Geschenkartikeln sowie einen hauseigenen Bücherstand.

Schutz vor der Kälte fanden die Gäste in fünf Zelten, die von der DRK Bereitschaft Limmer aufge-

stellt wurden. „Leider mussten aufgrund der Wetterlage die weiteren Programmpunkte abgesagt werden“, bedauert Uwe Wessendorf. Die geplanten Auftritte der Despetaler Musikanten, der Tanzgruppe des DRK-Ortsvereins Gronau sowie der eigenen Gymnastikgruppe mit Bewohnern des Hauses fielen dem schlechten Wetter zum Opfer.

Zu Kaffee und Kuchen lud das Team des Seniorenheims dann kurzfristig in den Speisesaal ein. „Eine gute Entscheidung“, sagt Uwe Wessendorf, „denn kurz darauf fing es an zu regnen.“

Kurz notiert

Neue Rufnummer: Nach dem Umzug des Betriebsrates in andere Räumlichkeiten auf dem Gelände des APH Gronau haben sich Telefon- und Faxnummer geändert. Tel.: 05182 / 9743363, Fax 05182 / 9743364. Anschrift und Erreichbarkeit sowie der Turnus der wöchentlichen Sitzungen haben sich nicht geändert.

Erste-Hilfe-App: Die Erste Hilfe-App (Anwendung) des Deutschen Roten Kreuzes für das iPhone wird jetzt zum vergünstigten Preis von 0,79 € im iTunes Store angeboten. Ausführlichere Informationen gibt es auf www.drkservice.de oder im iTunes Store unter: [http://itunes.apple.com/de/app/erste-hilfe-drk/id404519165?mt=](http://itunes.apple.com/de/app/erste-hilfe-drk/id404519165?mt=apple.com/de/app/erste-hilfe-drk/id404519165?mt=)

Die App ersetzt natürlich keinen Erste-Hilfe-Kurs, doch in Notfällen kann die Anwendung durchaus eine Hilfe sein. Außerdem verfügt sie über einen „Notruf-Assistenten“, mit dem man einen detaillierten Notruf absetzen kann.

Aktuelle Termine und Informationen unter www.drk-kvalfeld.de

Impressum
Herausgeber:
DRK-Kreisverband Alfeld e.V.
Winzenburger Straße 7-8
31061 Alfeld
Redaktion (ViSdP):
Petra Bernotat-Meyfarth
Tel.: 05181/708-29
E-Mail: p.meyfarth@drk-alfeld.de
Erscheinungsweise:
Viermal jährlich
Auflage: 500 Stück